

Einsatz von Regalis gegen Feuerbrand-Sekundärinfektionen am Kernobst

Regalis (10% Prohexadione-Calcium) ist ein Bioregulator für Kernobst (Apfel, Birnen, Quitte) mit Wirkung gegen Feuerbrand-Sekundärinfektionen und zur Triebwachstumsregulierung und -Hemmung.

Der Einsatz von Regalis führt zu einer deutlichen Reduktion der Anfälligkeit gegenüber sekundärem Feuerbrand. Infektionen an Trieben, Blättern und Früchten werden deutlich unterbunden. Eine Behandlung gegen Feuerbrand muss vorbeugend erfolgen. **Regalis besitzt keine unmittelbare antibiotische Wirkung gegen Feuerbrand, so dass primäre Feuerbrandinfektionen (Blüteninfektionen) nicht ausreichend bekämpft werden können.**

Der Wirkstoff von Regalis wird innerhalb der Pflanze durch das Xylem nach oben verteilt. Eine Wirkung gegen Feuerbrand kann daher nur in den unmittelbar behandelten Pflanzenteilen und insbesondere dem daraus hervorgehenden Neuzuwachs erwartet werden. Der Wirkstoff von Regalis führt auf zwei verschiedenen Wegen zu einem verminderten Sekundärbefall mit Feuerbrand:

1. Induktion einer physiologischen Resistenz: Bildung von Flavonoide

2. Hemmung der Gibberellin-Biosynthese: Dies führt zu einem reduzierten Trieb-Längenwachstum. Die so erzielten Effekte (Blätter mit dickerer Epidermis, offenere und schneller abtrocknende Krone, früherer Triebabschluss), erschweren indirekt deutlich die Feuerbrand-Sekundärinfektionen.

Aufwandmenge: 2.5 kg/ha (0.16% bei einem Baumvolumen von 10'000 m³/ha und einer Basiswassermenge von 1600 l/ha) bei einer einmaligen Behandlung. Eine Split-Behandlung von zweimal 0.5 bis 1.5 kg/ha (je nach Wüchsigkeit) wird empfohlen. Maximale Aufwandmenge pro Parzelle und Jahr 3 kg/ha.

Einsatzzeitpunkt: Die besten Ergebnisse gegen sekundäre Feuerbrand-Infektionen werden erzielt, wenn die Applikation von Regalis ca. 5 bis 14 Tage vor einer möglichen Triebinfektion erfolgt.

Am günstigsten ist die Applikation bei drei bis fünf voll entwickelten Blättern pro Trieb bzw. bei einer Länge von 3 bis 5 cm der Langtriebe. Dies entspricht dem Entwicklungsstadium BBCH 69 (Ende der Blüte). Behandlungen bei Längen der Langtriebe von mehr als 10 cm sind deutlich weniger wirksam. Eine erneute Behandlung sollte ca. drei bis fünf Wochen nach der ersten (oder bei nachlassender Wirkung auf das Triebwachstum) erfolgen. Behandlungen in den Morgen- oder Abendstunden bei höherer Luftfeuchtigkeit fördern die Aufnahme des Wirkstoffes in die Pflanze.

Wassermenge: 1000 l/ha. Hohe Wassermengen bei der Applikation fördern die Wirkung von Regalis. Durch einen lang anhaltenden flüssigen Spritzbelag wird die Wirkstoffaufnahme gefördert. Hohe relative Luftfeuchtigkeit sowie mässige Taubildung vor oder nach der Behandlung fördern ebenfalls die Aufnahme, ebenso günstige Wachstumsbedingungen nach der Behandlung mit Regalis.

Wirkungsdauer: Regalis wird über die Blätter aufgenommen und akropetal (nach oben), zu einem geringen Teil auch basispetal in der Pflanze transportiert. Die Wirkstoffaufnahme erfolgt innerhalb von 4 bis 8 Stunden. Die biologische Halbwertszeit beträgt 4 Tage. Die Wirkung setzt nach 5 Tagen ein und dauert bis 8 Wochen.

Regalis kann zu einem verminderten Fruchtfall und damit zu einem höheren Fruchtansatz führen.

Mischbarkeit: Regalis ist i.d.R. mischbar mit Obstbaufungiziden und Insektiziden. **Auf keinen Fall in Mischung mit Ca-Blattdüngern ausbringen.** Grundsätzlich ist zwischen der Anwendung von Ca-Blattdüngern oder dem chemischen Ausdünnen zwei Tage Abstand zur Regalisapplikation einzuhalten. Eine gemeinsame Ausbringung mit Mitteln zur Blüten- und Fruchtausdünnung sowie zur Reduktion von Fruchtberostungen muss vermieden werden.

Wichtig zu wissen: Regalis Plus ist fertig formuliert mit Wasserenthärter und benötigt keine Zusätze und muss nicht angesäuert werden.

Kontakt: Stähler Suisse SA, Henzmannstrasse 17 A, 4800 Zofingen, Tel: 062 7468000 www.staehler.ch

Ziel	Ausgangslage	1. Split 3-5cm lange Triebe	2. Split 3-5 Wochen nach erstem Splitt
Bekämpfung Sekundär- Infektionen Feuerbrand	Erwarteter Fruchtansatz: hoch Triebwachstum: gering	0.75 (kg/ha)	1.25 (kg/ha)
	Erwarteter Fruchtansatz: mittel Triebwachstum: mittel	1 (kg/ha)	1.25 (kg/ha)
Triebreduktion	Erwarteter Fruchtansatz: gering Triebwachstum: stark	1.5 (kg/ha)	1 (kg/ha)
Bekämpfung Sekundärinfektionen Feuerbrand	Jungbäume (1. bis 4. Standjahr) Leichter Verkürzungseffekt zu erwarten! Nur bei akuten Feuerbrandproblemen einsetzen!	0.5 (kg/ha)	0.5 (kg/ha)